

UNSER BLÄDDSCHE

DER ROTGRÜNE LANDBOTE



NATURFREUNDE OFFENBACH AM MAIN

Programmorschau | Mitteilungen | Meinungen



232 Stolpersteine in Offenbach

Gelungene Veranstaltungen: Stolpersteinverlegung + Ausstellung zum 8. Mai

Interkulturelle Wochen - Veranstaltungshinweis - 90. Jahre „Dreiunddreißig“

Mitgliederversammlung am 15. Juni

Strom im Kühlhaus

Wünsch dir was!

Geburtstage, neue Mitglieder, Termine

Neue Stolpersteine in Offenbach

Ende Mai diesen Jahres verlegte der Kölner Künstler Gunther Demnig den 90.000-ten Stolperstein für Opfer der NS-Barbarei. Zuvor schon tat er das am 16. Mai bei uns in Offenbach - womit diese Stadt nun 232 Exemplare dieses Flächendenkmals aufweist.

Die Fotografin Juliane Kutter, die in der GeschichtsWerkstatt mitarbeitet, hat ihm dabei mit der Kamera genau „auf die Finger geschaut“:



Das Bemerkenswerteste bei dieser Verlegung:

Bei mehr als der Hälfte der Steine ging die Initiative von Schüler*innen aus (eine 10te Klasse der Geschwister-Scholl-Schule und eine Abiturklasse der Leibnizschule), die auch die Recherchen durchführten und die Präsentation am Abend erarbeiteten!

Günter Burkart

8. Mai 1945 - Tag der Befreiung

Erneute Ausstellung in der Innenstadt



Am 6. Mai präsentierten die NaturFreunde Offenbach und die GeschichtsWerkstatt Offenbach diese Ausstellung zum dritten Mal in Folge in der Innenstadt.

Ursprünglich für den siebzigsten Jahrestag des Kriegsendes hergestellt, fand sie nach wie vor großes Interesse bei den Passanten.:



Die Ausstellung mit ihren Themenschwerpunkten „Das zerstörte Offenbach - US-Truppen in Hessen und Offenbach - Letztes Aufbäumen des NS-Regimes - Offenbach unter US-Militärverwaltung“ zeigt sehr seltene Bilder und Dokumente wie z.B. die Luftaufnahmen der zerstörten Innenstadt, die ersten US-Soldaten beim Einmarsch am 26. März 1945 oder eine Kopie der Kapitulationserklärung vom 8. Mai.



Es war uns gelungen, die Offenbacher Aktionen an diesem Tag so zu koordinieren, dass in unmittelbarer „Nachbarschaft“ und zeitgleich ein Infostand der VVN-BdA stattfand. Das Ergebnis: viele sich gegenseitig helfende Hände und Köpfe.

Vielen Dank an alle!

Günter Burkart

Ostermarsch 2023 in Offenbach

Ein Bericht von der OFI (Offenbacher Friedensinitiative)

Ostermärsche gibt es seit über 60 Jahren, jedoch haben sich unsere Gründe in den letzten zwei Jahren vervielfacht. Die Schrecken des Krieges sind uns in der Ukraine näher gerückt, das Leid aller betroffenen Menschen ist überdeutlich. Die Eskalation des Konflikts zu einem Weltkrieg oder gar Atomkrieg wird oft thematisiert.

Unter diesem Damoklesschwert rief die Offenbacher Friedensinitiative in diesem Jahr mit dem Motto „Kriege beenden – den Frieden gewinnen“ zu Abrüstung und sofortigem Waffenstillstand auf. Es kamen ca. 100 Menschen, die einem Grußwort des OB Felix Schwenke, einer Rede der Vertreterin des Zentrums Ökumene der Ev. Kirche, Sabine Müller-Langsdorf, sowie einem Beitrag des politischen Sekretärs des DBG, Rolf Müller, zuhörten. Kulturell umrahmt wurden die Wortbeiträge mit eindringlich vorgetragenen antimilitaristischen Liedern durch Erich Schaffner, begleitet von Georg Klemp am Keyboard.



Großen Zuspruch fand die Rede von Frau Müller-Langsdorf. Humorvoll bezog sie sich auf den Sinn des Osterfestes, das als „Aufstand von Jesus für das Leben“ verstanden wird. Er sei verspottet und schräg angesehen worden (so wie die Friedensbewegung heute z.T.), obwohl er so tolle Sätze wie „Selig sind die, die Frieden stiften...“ gesagt haben soll. Sie verwies auf die Anfänge der Friedensbewegung in Offenbach, wo bereits 1959 ein Marsch der Naturfreunde von Hanau nach Offenbach initiiert wurde. Ostermarschierer seien nie in der Mehrheit gewesen. Sie versuchen differenziert das einfache schwarz-weiß-Denken zu vermeiden und sich dem Mythos der erlösenden Gewalt zu widersetzen. Konfliktlösungen erforderten Geduld, Hartnäckigkeit und Kompromissbereitschaft. Alle Bemühungen, Kriege so schnell wie möglich zu beenden, seien der Anstrengung wert. Und der Frieden müsse mitten im Krieg vorbereitet werden.

Deutschland habe sich mit seiner Bereitschaft zur Lieferung sogar schwerer Waffen in die Ukraine, de facto zur Kriegspartei gemacht. Es könnte und sollte allerdings die Stimmen aus dem Globalen Süden stärken, die als Vermittler in diesem Krieg auftreten können.

Die Herstellung eines gerechten Friedens – nicht nur in der Ukraine (siehe Motto des OM) – sei eine weltweite Aufgabe und diese koste richtig viel Geld. Was wir brauchen ist eine kohärente Friedenspolitik, die nicht in nationalen Kategorien denkt.





Mit diesen Grundüberzeugungen machten wir Teilnehmer*innen uns auf den Marsch nach Frankfurt, wo wir uns in die große Veranstaltung am Römer einbringen konnten.

Flaggentag

Samstag, 8. Juli 2023

Die Mayors vor Peace sind eine internationale Organisation von Bürgermeistern, die sich in Verantwortung für die Bürger ihrer Städte für ein Verbot von Atomwaffen einsetzen. Jedes Jahr wird am 8.7. daran erinnert. Dieses Jahr soll auch in Offenbach als sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen eine Flagge gehisst werden.

Hiroshima-Gedenken

Dienstag, 6. August 2023 um 20 Uhr
Hafentreppe Offenbach

In diesem Jahr jährt sich zum 78. Mal der Tag, an dem die USA in Hiroshima die erste Atombombe abgeworfen haben. Sie erzeugte entsetzliches Leid, Sterben und Zerstörung. Hunderttausende verglühten sofort, weitere Hunderttausende litten in der Folgezeit an den Verstrahlungen, Krebserkrankungen, physischen und psychischen Konsequenzen. Dies alles ist gut erforscht. Schon seit längerem gibt es trotzdem weltweit Modernisierung und Aufrüstung bei Atomwaffen. In letzter Zeit gibt es sogar öffentliches Nachdenken über einen Einsatz. Das ist Wahnsinn und Verhöhnung der Opfer!

Die Offenbacher Friedensinitiative will der Opfer von Hiroshima und Nagasaki gedenken und vor den Gefahren des Einsatzes von Atomwaffen warnen.

Wir treffen uns an der Hafentreppe und lassen bei Einbruch der Dunkelheit nach dem japanischen Brauch Lampions auf dem Wasser schwimmen.

Wir freuen uns über rege Teilnahme an der Aktion.



90 Jahre danach: Offenbach 1933

Das erste Jahr des NS-Regimes - und die Lehren daraus

Donnerstag, 21. September um 19.00 Uhr

Bücherturm der Stadtbibliothek

Mit der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 wurde ihm der Weg für die Barbarei des NS-Regimes geöffnet, die alle Werte mit Stiefeln zertrat, für die auch die Interkulturellen Wochen heute stehen.

Wie aber setzte sich dieses Regime konkret durch? Also nicht im „fernen Berlin“ sondern hier vor Ort - in Offenbach? Das soll an diesem Abend exemplarisch an einigen Ereignissen dargestellt werden.

Über die Lehren, die aus dieser historischen Erfahrung für heute zu ziehen sind, möchten wir uns im Anschluss unterhalten.

Diese Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Wochen Offenbach wird, außer von uns NaturFreunden, von der Geschichtswerkstatt Offenbach, dem Netzwerk attac und der VVN-BdA gestaltet.

Tag des Flüchtlings

Abschottung mit System - Wie Europa gegen Schutzsuchende aus Afrika aufrüstet

Wir veranstalten am **Freitag, den 29. September** mit pax christi Offenbach, attac, Connection e.V und anderen im Rahmen der Interkulturellen Wochen um **19:00 Uhr im Bücherturm** einen Diskussionsabend

Wir wollen einen Blick auf die Situation der Flüchtenden in Ostafrika legen. Die Europäische Union hat über die Förderung von Grenzregimen, z.B. im Sudan, die Wege beschnitten, die Grenzen undurchdringlicher gemacht. Am Tag des Flüchtlings wird uns Stefanie Wahl von pax christi über die Abschottung mit System der EU berichten. Aktive des Ubuntu-Hauses in Frankfurt werden uns schildern, welche Folgen dies ganz konkret für Flüchtlinge z.B. aus Eritrea hat. Sie werden auch ihr Projekt Ubuntu-Haus vorstellen.

Das Ubuntu Haus und dessen Trägerverein Projekt Moses e.V. wurde 2006 gegründet, um im Großraum Frankfurt lebende Migrant*innen mit eritreischer Herkunft bei der Integration zu unterstützen und zielgerichtete Förderung zur Selbsthilfe bei der gesellschaftlichen und beruflichen Integration zu leisten.

Johannes

Die Naturfreunde Offenbach bei Instagram

Liebe Naturfreund*innen,

seit einiger Zeit hat unsere Ortsgruppe Offenbach nun einen Instagram- Account. Dieser muss nun auch mit Inhalt (Content) gefüllt werden.

Dort können Inhalte aus unserem Vereinsleben (Jazz-Matinee, Sommerfest, FeierAbend), der verschiedenen Aktivitäten (Seniorentreffen, Boule, Volleyball) oder auch Informationen zu den vielseitigen Veranstaltungen hochgeladen werden. Natürlich soll auch die Günthersmühle und die wichtige Arbeit, die dort geleistet wird, hier Raum bekommen.

Ich würde mich darum kümmern. Dabei benötige ich auch Unterstützung. Es hilft mir schon, wenn ihr mir einen kurzen Text und ein aussagekräftiges Foto schickt - gegebenenfalls auch mehrere.

Aus diesen Informationen kann ich dann sogenannte Sharepics erstellen. Hierfür nutze ich das Programm „Canva“.

Rechts seht ihr als Beispiel eine Kachelansicht, die Übersicht.

Instagram ersetzt keinesfalls die Kommunikationsstruktur innerhalb des Vereins, jedoch ist dies ein gutes Tool auch mal für eine größere Gruppe die Offenbacher NaturFreunde und ihre Positionen bekannt zu machen und auch mittlerweile als Teil der politischen und Vereinsarbeit unerlässlich.

Bei weiteren Fragen und Anregungen könnt ihr mich gerne ansprechen.

Berg frei!

Karen



So kam der Strom in die Kühlhaus-Umhausung

Schneller als gedacht

Am Freitag bin ich morgens mit Gerhard auf die Mühle gefahren, um den Strom ins Kühlhaus zu legen. Eingekauft waren die meisten Sachen schon, aber wir sind auf dem Weg nochmal schnell in den Baumarkt. Nachdem wir dann auf der Mühle waren und Gerhard die ersten Vorbereitungen getroffen hatte, war klar, dass wir nochmal was brauchen. Also erstmal in ein Elektrogeschäft. Hat aber nicht das gehabt, was wir benötigen, also nochmal in einen Baumarkt und zum Glück die Sachen kaufen können.

Während Gerhard am Schaltschrank im Archiv gearbeitet hat, habe ich schon mal ein 4cm Loch durch die Wand gebohrt - das war nicht ohne mehrfache Pause gemacht. Nachdem Gerhard die Vorbereitungen im Schaltschrank fertig hatte, haben wir dann die 30 Meter Kabel (ca. 2 bis 3 cm dick und nicht sehr biegsam) durch den Keller in den vorhandenen Kabelkanal gezogen und gedrückt. Beide waren wir am Abend geschlaucht. Bernd und Christoph sind zwischendurch angekommen für den Hausdienst und haben uns lecker bekocht.

Am nächsten Tag ging es dann weiter. Gerhard hat den Verteilerkasten vorbereitet, der ins Kühlhaus kommt, und Olaf hat einen Graben gebuddelt damit das Stromkabel nach dem Gastank unterirdisch zum Kühlhaus kommt. Gemeinsam haben wir dann den Rest vom Kabel in den Graben gelegt und ins Kühlhaus verlegt. Das Kabel wurde dann im Verteilerkasten angeschlossen. Nachdem die Kabelkanäle für die Stellplatz- und E-Bike-Steckdosen angebracht waren, haben wir noch einen dicken Pack Kabel in die Kabelkanäle gewuchtet. Eine Lampe mit Bewegungsmelder wurde noch angebracht und war das Erste, was mit dem neuen Strom lief. Zwischendurch haben Bernd und Christoph noch gekocht und wir konnten gemeinsam essen. Ich bin dann abends gefahren.

Gerhard wollte dann am nächsten Tag noch die Leitungen und Steckdosen anbringen. Eigentlich hatte er zwei bis drei Wochenenden gerechnet, aber wir waren deutlich schneller. Damit ist das Thema Stromanschluss im Kühlhaus (also auch an der Umhausung) erledigt.

Micha



Kabel hier entlang,...



...Kabel da entlang,...



...und immer weiter...



...bis hier.

Mitgliederversammlung

Hessisch essen - Global denken



Wie ihr schon wisst, hat uns unser langjähriges Mitglied, Manfred Sturmhöfel, in seinem Testament bedacht. Wir haben 10.000 € erhalten, die für Jugendarbeit oder Flüchtlingshilfe zu verwenden sind.

Am 15. Juni fand unsere Mitgliederversammlung statt. Es wurden Vorschläge gesammelt, was am sinnvollsten und nachhaltigsten mit dem Geld getan werden soll. Um 18 Uhr startete die Mitgliederversammlung mit 16 Teilnehmern bei „Ankommen und hessisch genießen“. Ab 19 Uhr konnten alle, die sich für das Projekt interessieren und sich auch tatkräftig an der Umsetzung beteiligen wollen, bei einer Ideensammlung ihre Vorschläge einbringen.

Hier unsere gemeinsamen Ergebnisse stichpunktartig:

Ideensammlung:

Kompetenz zur Schaffung einer dauerhaften Jugendgruppe engagieren
Organisation eines gegenseitigen Jugendaustausches mit den Naturfreunden Afrikas
Organisation einer Freizeit auf der Günthersmühle (Flüchtlingskinder, Frauenhaus, Mutter-Kind-Haus)

Festlegung der nächsten Schritte:

Für die Entstehung einer Jugendgruppe muss Folgendes formuliert werden:
Was haben wir? Was wollen wir? Welcher Bedarf besteht, den wir bedienen können?
Kontaktaufnahme mit dem Landesjugendverband

Auch um eventuell eine Freizeit zu gestalten, wird mit folgenden Einrichtungen und Personen Kontakt aufgenommen werden:

Frei-religiöse Gemeinde
Frauenhaus
Mutter-Kind-Haus,
Kinder- und Jugendparlament
Karen Reusch, Barbara Leissing

Das nächste Treffen:

Voraussichtlich zwischen dem 3. und 5. Oktober. Es wird dann noch eine Einladung geben. Alle Mitglieder sind natürlich herzlich willkommen und können sich einbringen oder informieren, auch wenn sie nicht bei der Mitgliederversammlung dabei waren!

Biggi

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern einen „runden“ Geburtstag (wie immer erst ab 60):

Peter Knappe

65 Jahre am 4. August

Edeltraut Kemmerer

70 Jahre am 18. Juli

Kurt Theilmann

75 Jahre am 2. Juli

Günter Burkart

75 Jahre am 7. September

Michael Joeckel

75 Jahre am 16. September

Monika Lutz

80 Jahre am 3. August

Gudrun Wehner-Wagner

80 Jahre am 14. August

Jochen Röver

80 Jahre am 15. August

Friedel Emmel

85 Jahre am 27. September

Und wir gratulieren unseren jungen Leuten:

Ida Luisa Dänner

10 Jahre am 19. Juli

Adrian Hannen

18 Jahre am 3. September

Nicola Hannen

18 Jahre am 3. September

Lars Stöter

18 Jahre am 19. September

Wir wünschen euch allen einen schönen Geburtstag.



Neue Mitglieder

Thomas Hufnagel

Vanessa Benz

Janina Spiegel

Manfred Semmler



Workshop „Lebendige Günthersmühle“

**Samstag, 2. September, ab 10 Uhr und
Sonntag, 3. September, von 10 bis 13 Uhr
auf der Günthersmühle**

Vor vier Jahren haben wir auf der Günthersmühle eine Zukunftswerkstatt durchgeführt. Wir denken, es ist Zeit Bilanz zu ziehen und die weitere Entwicklung zu diskutieren und zu planen.

Mit vielen Ideen und Visionen von möglichst vielen Mitgliedern und Freunden werden wir wieder Lösungen finden und schauen, wie wir sie in die Praxis umsetzen können.

Anmeldung bis zum 31.07.2023

bei fgmuehle@naturfreunde-offenbach.de

oder 015901312648 bei Tina Hinterkircher

Übernachtung: guenthersmuehle@t-online.de

bei Tina Flügge

Jubilar*innen-Ehrung mit Musik-Matinee

**Sonntag, 10. September um 11 Uhr
vor dem Gärtnerhäuschen**

Senior*innen-Treffen

Mittwoch, 12. Juli,

Mittwoch, 9. August,

Mittwoch, 13. September,

Die Treffen finden jeweils um 17 Uhr im Gärtnerhäuschen statt.

„Feierabende“ im Gärtnerhäuschen

Beginn 19 Uhr | Einlass 18 Uhr

Unsere Feierabende finden derzeit ein Mal im Monat montags mit einem Thema ab 19 Uhr statt.

Hier die nächsten Termine:

24. Juli, 14. August und 25. September

Details zu den einzelnen Feierabenden folgen!

Wir freuen uns auf Euch!

Boulen

Donnerstags um 14 Uhr

Die Boulegruppe trifft sich jeden Donnerstag vor dem Gärtnerhäuschen.

Es macht uns viel Spaß! Wer möchte dazu kommen?

Volleyball für alle

Mittwochs, von 20 bis 22 Uhr

Wir, Frauen und Männer, im Alter von etwa 20 bis Mitte 60 Jahren treffen uns immer mittwochs außerhalb der Schulferien in der Sporthalle der Lauterbornschule / Ludwig-Dern-Schule
Kontakt: Ralf Nagel 069/852979 oder Claudio Vanella 069/864149

Weitere Sportler*innen sind herzlich willkommen!

Heinrich-Heine-Club Offenbach

Tanzstudio Locomotion OF-Bieber, Seligenstädter Str. 107

OH! SAGTE HERR K.

Eine besondere Brecht-Begegnung. Mit Bettina Franke und Bernd Köhler. Lesung, Lieder und Gitarre.

Montag, 25. September Beginn 19:30 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Der Zugang ist barrierefrei. Der Heine-Club freut sich auf Euren Besuch!

Karten 15,00 €, Reservierung und weitere Informationen unter www.heinrich-heine-club.de



**Das nächste
Blättsche erscheint
Ende September 2023
Redaktionsschluss ist
Anfang September**

Impressum

Redaktion:

Johannes Borst-Rachor,
Günter Burkart, Gabi Herbert,
Ute Heidenreich

Redaktionsanschrift:

fgoeffentlichkeit
@naturfreunde-offenbach.de

Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE35 5055 0020 0009 0053 90

Vereinskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE48 5055 0020 0009 0055 44

Günthersmühle-Konto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE 23 5055 0020 0009 0023 08

1. Vorsitzender der OG:

Johannes Rachor
borst-rachor@t-online.de

Hausbelegung

Günthersmühle:
Tina Flügge
Tel.: 02324/73061
mittwochs und donnerstags
von 10 bis 15 Uhr
guenthermuehle@t-online.de

NFH Günthersmühle:

Günthersmühle 1
63599 Biebergemünd/Kassel
Tel.: 06050 / 7066

Internet-Homepage:

www.naturfreunde-offenbach.de

Facebook:

NaturFreunde Offenbach

Instagram:

[naturfreunde.of](https://www.instagram.com/naturfreunde.of)

Mitgliederverwaltung:

mv@nf-of.de

Wünsch dir was!

Ein blöder Spruch „Das Leben ist kein Wunschkonzert!“

Ohne Wünsche ist die Welt ziemlich öde, WÜNSCH DIR WAS ist der Wille etwas zu verändern.

Was wünschst du dir?

Schreib uns: wdw@nf-of.de oder NaturFreunde Offenbach, Bieberer Str. 276, 63071 Offenbach

Was wünsch ich mir?

Ich wüsch mir im Süßigkeitensortiment der Mühle mehr Nachhaltigkeit. Bio oder regional, zum Beispiel beim Eis. Ute



Unser letzter Wunsch ist leider noch nicht in Erfüllung gegangen.

Es haben sich noch keine Interessenten für die Dauerstellplätze auf der Mühle gemeldet, siehe unten. Wenn ihr also jemanden kennt, der in Frage käme oder wenn euch eine Stelle einfällt, an der wir den Flyer auslegen könnten oder per E-Mail hin schicken, meldet euch bitte!

Noch sind Wohnwagenstellplätze an der Günthersmühle frei

Unser Flyer ist elektronisch und auch auf Papier unterwegs.

Wir bieten:

- * große Campingwiese mitten in der Natur mit viel Platz und ohne abgegrenzte Parzellen
- * ganzjährig nutzbare, modernisierte Sanitäreanlagen
- * Mitgestaltung des regen Vereinslebens und die Möglichkeit sich einzubringen
- * und dies alles für nur 200 € im Jahr!

Im Gegenzug erwarten wir:

- * ehrenamtliche Unterstützung bei der Pflege des Geländes und der Instandhaltung der Gebäude
- * tageweise Unterstützung bei der Bewirtschaftung des Biergartens und der Betreuung unserer Übernachtungsgäste
- * Mitgliedschaft im Verein

